

Schulreform an Ostern 1937

Bereinheitlichung des höheren Schulwesens — Oberschule, Gymnasium, Aufbauschule

Mit Erlaß vom 20. März 1937 hat Reichserziehungsminister Rust Uebergangsbestimmungen zur Vereinheitlichung des höheren Schulwesens angeordnet, die mit den bisherigen Erlassen, insbesondere denen vom 20. April und 22. Dezember 1936 die organisatorische Schulreform zu einem gewissen Abschluß bringen. Da es zunächst galt, die vorhandenen verschiedenartigen Schularten auf das geplante einheitliche System auszurichten, mußten für die Durchführung der Schulreform Uebergangsbestimmungen gewählt werden, die jedoch nach gewissem Zeitablauf zwangsläufig zu der Neuform führen.

Die Schulreform wird schon von Ostern 1937 an nach den beiden folgenden Grundsätzen durchgeführt:

1. Bei den Jungenschulen werden in der Hauptschulform, der Oberschule, zwei Pflichtfremdsprachen gelehrt werden und in der Oberstufe die dritte Fremdsprache in der Regel nur als Wahlfach betrieben werden. Die Oberstufe der Oberschule für Jungen gabelt sich in einen sprachlichen und einen naturwissenschaftlich-mathematischen Zweig.

2. Die Oberschule für Mädchen erhält auf der Oberstufe die sprachliche oder die hauswirtschaftliche Form (Frauenschuie) oder beide nebeneinander. Neben Englisch als erster Fremdsprache wird in der sprachlichen Form der Oberstufe Französisch gelehrt.

An höheren Jungenschulen

Sind bekanntlich vorgesehen die Oberschule als grundsätzliche Hauptform, die in jeder Stadt mit höheren Schulen wenigstens einmal vorhanden sein muß, das Gymnasium und die Aufbauschule.

Für die höheren Jungenschulen, die Ostern 1937 in die grundsätzliche Hauptform umgewandelt werden, also die Oberschule, gilt im einzelnen folgendes:

Die Sprachenfolge. Die Fremdsprachen sind grundsätzlich Englisch und Latein. Die Sexta (Anfangsklasse) beginnt daher Ostern 1937 mit Englisch. Die erste Fremdsprache, die vor Ostern 1937 begonnen ist, wird weitergeführt. In den Klassen, die mit der zweiten Fremdsprache noch nicht begonnen haben, folgen auf Englisch oder Französisch als erste Fremdsprache Latein, auf Latein als erste Fremdsprache Englisch als Hauptfremdsprache. Die zweite Fremdsprache beginnt schon im bevorstehenden Schuljahr in der Quarta (im dritten Schuljahr der höheren Schule). Ist mit der zweiten Fremdsprache bereits begonnen, so wird sie weitergeführt. Ist mit der dritten Fremdsprache noch nicht begonnen, so wird erst in der Obersekunda eine lebende Fremdsprache als Wahlfach eingeführt. Die durch den Wegfall einer Sprache freigeordneten Stunden werden in erster Linie den Fächern der deutsch-türkischen Gruppe zugewiesen, also Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Zeichnen und Musik. Sind die beiden ersten Fremdsprachen lebende Sprachen, so kann als Wahlpflichtfach der Oberstufe auch Latein

eingeführt werden. Ist die dritte Fremdsprache Englisch, so ist sie Pflichtfach und setzt in derselben Klasse ein wie bisher. Ist mit der dritten Fremdsprache bereits begonnen, so wird sie weitergeführt. In dem naturwissenschaftlich-mathematischen Zweig fällt die dritte Fremdsprache jedoch fort.

Aufbau der Oberschule

Die Schüler der jetzigen Obersekunda legen Ostern 1938 die Reifeprüfung ab. Der Lehrstoff der bisherigen Abschlussklasse (O) wird durch geeignete Eichtung und Verteilung in den wesentlichen Grundzügen mitverarbeitet. Die Schüler der jetzigen Untersekunda werden Ostern 1939 die Schule verlassen. Der Lehrstoff der bisherigen Oberstufe wird in geeigneter Weise auf zwei Jahre verteilt. Wichtig ist, daß beim Uebergang in die Obersekunda die Gabelung in einen sprachlichen und in einen naturwissenschaftlich-mathematischen Zweig nach besonders festgelegten Plänen durchgeführt wird. Die Schüler der jetzigen Obertertia werden in die Oberstufen überführt und legen nach drei Jahren, d. h. Ostern 1940, die Reifeprüfung ab. Der Stoff der bisherigen Untersekunda und Obersekunda wird im ersten Jahr der Oberstufe zusammengefaßt; auch in dieser Klasse wird die Gabelung, wie oben erwähnt, durchgeführt. Damit werden im Schuljahr 1937 an allen Schulen zwei Klassen als erstes Jahr der Oberstufe nebeneinander geführt werden. Schüler, die Ostern 1937 das Klassenziel der Untersekunda nicht erreicht haben, werden der aus den Obertertiarern zu bildenden Obersekunda zugewiesen. Die Schüler der künftigen Obertertia treten Ostern 1938 in die Oberstufe ein. Bei ihnen und den folgenden Jahrgängen ist ein Teil des Lehrstoffes der Untersekunda in die Stoffpläne der Obertertia 1937 zu übernehmen.

Hieraus ist ersichtlich, wie die bereits durchgeführte Kürzung der Gesamtschulzeit für höhere Schüler auf zwölf Jahre durch Einsparung eines Jahres an der höheren Schule erreicht und durch entsprechende Verteilung der Stoffgebiete organisch durchgeführt wird. Da nach einem kürzlich erangenen Erlaß überdurchschnittlich begabte Schüler anstatt nach vier, bereits nach drei Jahren auf die höhere Schule übergehen können, besteht in diesen Ausnahmefällen die Möglichkeit, die Gesamtschulzeit sogar auf elf Jahre zu verkürzen.

Die Gymnasien

die in Zukunft als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Obersekunda. Danach werden Ostern 1937 diese Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache sondern mit Griechisch beginnen. Ist mit der zweiten oder dritten Fremdsprache bereits begonnen, so werden sie weitergeführt. Auch hier wird ein Stundenkontingent auf die Fächer der deutsch-türkischen Gruppe übertragen. Ebenso werden die Obertertiar der Gymnasien Ostern 1937 in die Oberstufe überführt. Der Lehrstoff der bisherigen Untersekunda wird in der Obersekunda mit verarbeitet. Die Oberstufe

der Gymnasien, die als solche erhalten bleiben, wird nicht gegabelt.

Die Aufbauschulen

die grundsätzlich Internate sind, denen eine sechs jährige Grundschulzeit vorausgeht, so daß auch hier die Gesamtschulzeit zwölf Jahre beträgt, haben Englisch als erste Fremdsprache der Anfangsklassen und Latein als zweite Fremdsprache von der Obertertia an. Es beginnen deshalb alle diese Schulen Ostern 1937 in beiden Eingangsklassen mit Englisch; auch hier wird eine etwa bereits begonnene Sprache weitergeführt. Eine weitere lebende Fremdsprache kann auf der Oberstufe mit drei Stunden wahlfrei betrieben werden. Sind die beiden ersten Fremdsprachen lebende Fremdsprachen, so kann als Wahlpflichtfach der Oberstufe Latein eingeführt werden. Die Anweisungen über die Oberstufe gelten sinngemäß mit der Ausnahme, daß diese nicht gegabelt wird.

Mädchenschulen

können entweder Oberschulen oder Aufbauschulen sein. Hier gilt für die Sprachenfolge der Uebergangsklasse der Grundsatz, daß Englisch als erste Fremdsprache von Sexta und, mit Ausnahme der Frauenschulen, Französisch als zweite Fremdsprache betrieben wird. Die hauswirtschaftliche Form hat Englisch als einzige Fremdsprache.

Die gymnasialen und realgymnasialen Formen der Mädchenschule werden von Ostern 1937 an, mit der untersten Klasse beginnend, stufenweise umgewandelt. Die Mädchenklassen, die mit Latein als erster und Englisch als zweiter oder dritter Fremdsprache schon begonnen haben, werden mit der bisherigen Sprachenfolge weitergeführt. Wo mit Griechisch noch nicht begonnen ist, ist statt dessen Englisch bzw. Französisch zu lehren. Für den Uebergang der Obertertia und der nachfolgenden Klassen gelten die gleichen Anordnungen wie für den Aufbau der Oberstufe bei den Jungenschulen. Danach werden im Schuljahr 1937 auch in allen Mädchenschulen zwei Obersekunden als erstes Jahr der Oberstufe nebeneinander geführt. Für die hauswirtschaftliche Form gelten die für die Frauenschulen erlassenen Bestimmungen. Auf Nichtvollanhalten sind diese Uebergangsmaßnahmen sinngemäß anzuwenden.

Beginn der Olympia-Ausgrabungen

Reichserziehungsminister Rust fährt nach Griechenland Reichserziehungsminister Rust wird sich in diesen Tagen nach Griechenland begeben, um dort den Eröffnungsgottesdiensten des Beginns der Ausgrabungen der antiken Olympia, die der Führer während der Olympischen Spiele ankündigte, beizuwohnen. Reichserziehungsminister Rust wird für die Arbeiten, die in deutsch-griechischer Zusammenarbeit durchgeführt werden, den ersten Spatenstich tun.

Englisches Wasserflugzeug abgeflurzt

Drei Insassen getötet Ein englisches Wasserflugzeug, das in Southampton gestartet war, stürzte am Mittwochnachmittag in der Nähe von Lyon ab. Drei von den sechs Insassen des Flugzeuges waren auf der Stelle tot und drei mußten mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Maschine hatte anscheinend eine Vertikal-Lappe geplatzt.

Großeinsatz des kudentischen Landdienstes

Um die Verbundenheit der deutschen Studentenschaft mit dem Vaterland und seinen Aufgaben zu beweisen, hat der Reichsstudentenführer für die Sommerferien den Großeinsatz des kudentischen Landdienstes bei der Erntehilfe angeordnet. Der Reichsstudentenführer Barro hat daraufhin dem Reichsstudentenführer für die Hilfsbereitschaft der Studentenschaft einen und des deutschen Vaterlands Dank zum Ausdruck gebracht.

Schweres Verletzungslid in USA.

18 Tote, 5 Schwerverletzte In Salem (Illinois) verunglückte ein Ueberlandomnibus der Linie Saint Louis-Cincinnati. Soweit bisher feststeht, sind dabei achtzehn Fahrgäste getötet und fünf schwer verletzt worden. In dem Omnibus befanden sich dreihundzwanzig Fahrgäste, vorwiegend junge Sportler und Sportlerinnen, die an einem Rollyschuhwettkampft teilzunehmen wollten. Der Omnibus war ins Schleudern geraten, als er mit hoher Geschwindigkeit über eine kleine Brücke fuhr, und stürzte über die Böschung hinab.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Rudolf übermittelten Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank aus.

Ottendorf-Okrilla, den 24. 3. 1937

Johannes Kaffka u. Frau.

Bekanntmachung.

Am 2. Osterfeiertag wird in der Gemeinde Ottendorf-Okrilla die Stromzuführung von früh 6 Uhr bis gegen 15 Uhr unterbrochen, da am Hochspannungsnetz gearbeitet werden muß.

Ueberlandkraftwerke Pulsnitz A.-G.

Osterkarten

in zahlreichen modernen Mustern empfiehlt

Buchhandlung Herm. Rühle.

Grosse Auswahl

in Strumpf- und Handarbeitswolle wie auch großes Lager in vorgezeichneten Handarbeiten finden Sie stets im

Handarbeitsgeschäft W. Fuchs

Leder - Schüler - Etuis

Moderne Ausführungen in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Hermann Rühle, Mühlstrasse 15.

Wohnung

bis 30 RM. Miete für möglichst sofort gesucht.

Näh. i. d. Geschäftstr. d. St.

Opus Zeitung
lebt man
auf dem
Mond!

Bases Erzählungen
Erlebnisse
an Ostersonntagen



„Ich grüßte wie ein Briemklops und machte artig Männchen, denn da kam ja das reizende Fräulein Käthe. Aber die hatte gar kein Ohr für meine Komplimente: „Ich höre immer Fräulein Käthe — mein Herr, ich bin seit einem halben Jahr Frau Sesselzwegel! So stand doch groß und breit in der Ottendorfer Zeitung! Sprach's und ließ mich einfach stehen!“ Drum merke:

Wer keine Zeitung liest, weiß häufig von nichts, was andern ganz geläufig!

Turnen - Spiel - Sport.

Fußball

Jahn 1. — Rahnitz 1. 4 : 2 (2 : 1)

Jahn 2. — VfV. Klopsche 2. 10 : 2

Wir erhielten keinen Spielbericht und können somit nur die Ergebnisse veröffentlichen.

Kirchennachrichten.

Gründonnerstag, abends 1/2 8 Uhr Abendmahlsfeier.

Karfreitag, den 26. März 1937.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahlsfeier.

Kollekte für das Syrische Waisenhaus.

Abends 8 Uhr Liturgische Feier der Kantorei anschl. Abendmahls-



Die erste Briefmarke mit dem Bild des Führers.



Der Schauspieler

Nach dem Russischen von Zmetta Lindberg.

Das ist eine wahre Begebenheit. Sie spielte sich in ...

So spielten wir beispielsweise einmal das Stück ...

Der Regisseur Jwan Palusch sagt zu mir: Im ...

Das Publikum aber, obgleich naiv, er'ante mich auf ...

Sie aber — eingedenk des Ganges der Handlung —

Ich brülle mit letzter Kraft: Polizei! Polizei! Rufft die ...

Das naive Publikum klatscht wie wahnhaftig in die ...

Ich sehe, wie einem der Mitspielenden Blut aus der ...

Brüder, höhe ich, warum das alles? Wofür muß ...

Hier steht der Regisseur den Kopf zwischen den ...

Da erkenne ich, daß meine Hilferufe nichts nützen ...

Ich lute in die Arde ...

Brüder! flehe ich, Herr Regisseur, flamme ich, ...

Kun erscheinen mehrere Mimen, die der Meinung ...

Es scheint, sagt er, liebe Mitbürger, daß man diesem ...

Der Vorhang fällt. Man schleppt einen Eimer Wasser ...

Liebe Brüder, sage ich, Herr Regisseur Jwan Palusch ...

Es wurde eine Untersuchung sämtlicher Mitspielenden ...

Ihr behauptet, es sei eine Kunst? Nun ja — Ich weiß ...

Ich habe selber mitgewirkt!

Ein alter D-Zug-Wagen

von Walter Perich

Die Arbeiterkolonne, die vor dem kleinen Bahnhof ...

Und drückt der Winter noch so sehr ...

„Heini“ steht bannig frisch aus!“ lachen die Arbeiter ...

Der Stolz der Arbeiter sind die Rosenstöcke, die ihnen ...

Der Arbeiter hat einen der verheirateten Kollegen er ...

„Warum hast du das gemacht?“ fragen sie.

„Meine Frau —“ stottert er, er hat einen Sprach ...

„Was ist mit deiner Frau?“

„Sie ist — krank. Wir haben uns immer ein Kind ...

„Deshalb bleibst du unsere Rosen?“

„Hier!“ antwortet der junge Arbeiter und drückt ihm ...

„Oh, was tust du!“ sagt der Ältere erschreckt.

„Wie? Leidenstgenossen?“ erwiderte Peter abtönend ...

„Beil Ihr Fräulein auch nicht kommt“, fuhr der ...

„Sie irren sich“, entgegnete Peter lächelnd, „ich ...

Der kleine Mann sah böse zu ihm auf, brumnte ...

Und während der seine Augen anhielt, sann er, in den ...

Die Uhrzeiger schleppten sich langsam über das Ziffer ...

Peter las es und bewunderte den Einfall des lieben ...



Kreuzworträtsel.

Table with 10 columns and 10 rows for a crossword puzzle. Some cells contain numbers indicating the start of words.

Die Wörter bedeuten: Von links nach rechts: 1 männliches ...

Ein jedes der nachfolgenden Eigenschaftswörter soll durch ...

Auflösungen aus voriger Nummer.

Wörterbild: Bild auf die linke untere Ecke stellen, ...

in der Mitte zu setzen. ...

Bitte sehr ...

Liebe aus dem Automaten

Von Adolf Nowakowski

Obwohl es leise zu regnen begann, blieb Peter ...

Ein wenig unzufrieden über ihr Ausbleiben, beschloß ...

Während die Insel sich allmählich leerte, machte er ...

Peter reichte ihm seine glühende Zigarre und war ...



